
18.07.2018

Leseclub an Grundschule am Hedernfeld in München eröffnet

BNP Paribas Stiftung und Stiftung Lesen ermöglichen zwölf Lesoclubs deutschlandweit an Inklusionsschulen / Bayerische Familienministerin Kerstin Schreyer zu Gast



©Stiftung Lesen

Mit Unterstützung der BNP Paribas Stiftung eröffnet die Stiftung Lesen seit 2017 deutschlandweit insgesamt zwölf Lesoclubs an Inklusionsschulen. Damit setzt sich die deutsche Stiftung der BNP Paribas Gruppe für Bildungs- und Chancengleichheit bei Grundschulern ein. Heute wurde der Leseclub „Hedis Lesefreunde“ an der Grundschule am Hedernfeld in München eröffnet. Dort werden Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam unterrichtet. Der Leseclub ermöglicht auch außerhalb der Unterrichtszeiten ein inklusives Angebot an den Schulen: Alle Schülerinnen und Schüler können sich dort gemeinsam treffen und in einer freizeitorientierten Atmosphäre Bücher

kennenlernen, zusammen lesen, Geschichten entdecken und kreativ dazu basteln, malen oder kleine Theaterstücke aufführen.

„Wenn wir eine inklusive Gesellschaft anstreben, beginnt diese schon bei den Kindern. Das heißt: Es muss für Kinder möglich sein, gemeinsam zu lernen, den Alltag miteinander zu verbringen, aber auch gemeinsamen Interessen nachzugehen. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Die Grundschule am Hedernfeld ist bereits seit 2011 Inklusionsschule und zeigt, wie dieses Miteinander gelingen kann. Der neue Leseclub bietet den Schülerinnen und Schülern nun auch ein Angebot am Nachmittag, in dem Inklusion gelebt und darüber hinaus das Lesen gefördert werden kann“, betont die bayerische Familienministerin Kerstin Schreyer. Der Freistaat Bayern unterstützt die Arbeit der Stiftung Lesen.

„BNP Paribas ist sich der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Aus diesem Grund möchten wir Kindern, unabhängig ihrer Herkunft, körperlichen oder schulischen Voraussetzungen, gleichberechtigte Chancen auf Bildung ermöglichen. Mit den Lesoclubs möchten wir Freude am Lesen vermitteln, da Lesen die Grundlage für einen erfolgreichen Werdegang ist. So werden Sprachfähigkeit, Sozialkompetenz und gleichzeitig schulische Leistungen gefördert“, sagt Astrid Schülke, Mitglied des Stiftungsvorstands der BNP Paribas Stiftung.

Neben Ehrenamtlichen und Lehrkräften können sich auch Mitarbeiter von BNP Paribas in den Lesoclubs engagieren. Alle Betreuerinnen und Betreuer erhalten regelmäßig Schulungen in Form von Präsenzweiterbildungen und Webinaren durch die Stiftung Lesen, die ihnen Anregungen für die Arbeit mit Kindern geben. Die Mitarbeiter der Bankengruppe werden hierfür im Rahmen eines Corporate-Volunteering-Programms freigestellt.

„Wir begrüßen es, dass sich die BNP Paribas Stiftung und die Mitarbeiter von BNP Paribas aktiv dafür einsetzen, die Chancen von Kindern und Jugendlichen durch kulturelle Angebote wie die Lesoclubs zu verbessern. Mitarbeiter der Bank engagieren sich bereits seit vielen

Jahren beim Bundesweiten Vorlesetag, nun können sie sich nachhaltig an ihrem Standort als Corporate Volunteer auch in Leseclubs engagieren. Wir freuen uns sehr auf den Einsatz und den Austausch“, sagt Dr. Jörg F. Maas, Geschäftsführer der Stiftung Lesen.

„Zu uns kommen Kinder mit unterschiedlichsten Erfahrungen“, sagt Gabriele Strehle, Schulleiterin der Grundschule am Hedernfeld. „Wir wollen ihnen allen unabhängig von ihrem jeweiligen Lernstand und Leistungsvermögen gerecht werden. Hier im Leseclub ‚Hedis Lesefreunde‘ können sie in ihrem Tempo und mithilfe ihrer Mitschüler lesen, Bücher und andere Medien entdecken. So profitieren und lernen sie von Geschichten, aber auch voneinander.“

Die Leseclubs sind eine bundesweite Initiative der Stiftung Lesen. Das Konzept unter dem Motto „Mit Freu(n)den lesen“ hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: Mittlerweile besuchen über 10.000 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren regelmäßig die rund 400 Leseclubs, die die Stiftung Lesen mit lokalen Bündnispartnern bisher in allen Bundesländern eingerichtet hat. Die Kinder treffen sich in den außerunterrichtlichen Lernumgebungen, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und mit verschiedenen Medien zu arbeiten und kreative Ideen zu entwickeln.

Neben einer umfangreichen Medienausstattung erhalten die Leseclub-Betreuer Präsenzweiterbildungen. Diese tragen entscheidend zum erfolgreichen Aufbau und einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Leseclubs bei, die auf der engagierten Arbeit von deutschlandweit über 1.000 Betreuern basieren. In den Leseclubs können Kinder betreute freizeitorientierte Angebote wahrnehmen, die ohne Notendruck ihre Lesemotivation steigern. Sie eröffnen besonders niedrigschwellige Zugänge zum Lesen. So erreichen sie auch Kinder aus bildungsbenachteiligten Verhältnissen. Die Leseclubs machen sich den sogenannten „Peer-Group-Effekt“ zunutze, da sie Kindern Raum bieten, sich gegenseitig zu unterstützen und zum regelmäßigen Lesen zu motivieren.